



CO₂-Einspartipps zum Thema Haushaltsgeräte

Im Haushalt lässt sich vor allem durch die Auswahl der richtigen Geräte deutlich Strom sparen. Aber auch die Überprüfung der eigenen Verhaltensweisen beim Kochen kann zu großen Erfolgen führen. Schauen Sie nach, welche der folgenden Punkte für Sie in Frage kommt.

Prüfen Sie Ihren Kühlschrank

Kühl- und Gefrierschränke gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt. Achten Sie deshalb beim Kauf eines Neugerätes unbedingt neben dem Preis-Leistungs-Verhältnis auch auf die Energieeffizienz! Effizienzklasse A ist bereits nicht mehr ausreichend. Sie sollten auf A+ oder A++ Wert legen (A++ hat einen um 50% geringeren Energieverbrauch als A). Zur Information kann die Haushaltsgeräte-Datenbank von eza! eine große Hilfe sein.

Der Kühlschrank mag's kalt

Im Kühlschrank oder in der Gefriertruhe soll es natürlich kalt sein. Doch auch „drumherum“ bevorzugen diese Geräte niedrige Temperaturen. Sie können so energiesparend ihre Innentemperatur erreichen. Stellen Sie Ihr Kühl-Gerät deshalb an einen möglichst kalten Platz – also nicht direkt neben den Herd, die Heizung oder in die Sonne.

Gefrierfach / Kühltruhe regelmäßig abtauen

Wird aus dem normalen Reif im Kühlfach eine Eisschicht, so erhöht sich der Stromverbrauch drastisch. Eine 5 mm dicke Eisschicht steigert den Stromverbrauch um ca. 30%. Dann sollte das Gerät in jedem Fall abgetaut werden. Sogenannte No-Frost-Funktionen verhindern diese Eisbildung, brauchen aber dafür mehr Strom. Diese ist daher nur zu empfehlen, wenn das Gefrierfach sehr oft geöffnet werden muss.

Beim Kühlschrank für Warmluftabfuhr sorgen

Bei der Kühlung des Gerätes entsteht Wärme. Diese muss abgeführt werden. Sorgen Sie deshalb für eine gute Belüftung hinter dem Gerät, d.h. nicht zu dicht an die Wand stellen; Spalt zwischen Gerät und Wand nicht abdecken; Gitter und Kühlrippen auf der Rückseite reinigen, wenn diese verstaubt sind, das beschleunigt die Wärmeabfuhr.

Wasser mit Wasserkocher aufkochen

Der elektrische Wasserkocher ist die effizienteste Art und Weise, wie man Wasser zum Kochen bringen kann, da die Wärme direkt an das Wasser abgegeben wird. Beim Elektroherd braucht das sehr viel länger und verschwendet Energie. Tee- und Kaffeewasser immer mit dem Wasserkocher

erwärmen. Es ist sogar energieeffizienter Nudelwasser im Wasserkocher zum Kochen zu bringen und dann in den Topf zu geben.

Beim Kochen die richtige Herdplatte auswählen

Beim Kochen sollte man unbedingt darauf achten, dass der verwendete Topf nicht kleiner ist als die Herdplatte, da sonst eine Menge Energie verloren geht. Außerdem ist es sinnvoll, wann immer möglich den Topf abzudecken (man heizt ja auch nicht bei offenem Fenster).

Töpfe und Pfannen überprüfen

Es ist wichtig, dass der Topf vollständig auf der Herdplatte aufliegt, da sonst Luft erwärmt werden muss, was den Wirkungsgrad sehr verschlechtert. Zu einer Wölbung der Auflagefläche kann es bei billigen Töpfen und Pfannen schon nach wenigen Wochen kommen (durch schnelles Erhitzen und Abkühlen). Also alle Töpfe mal auf den Tisch stellen und prüfen, ob diese glatt aufliegen oder schaukeln.

Öfter mal den Dampfkochtopf verwenden

Zum Kochen von Gemüse oder Reis ist der Dampfkochtopf durch die sehr viel kürzere Kochzeit um bis zu zwei Drittel effizienter als vergleichbares Kochen im normalen Topf. Am Geschmack ändert das wenig.

Auszüge aus dem Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 12. Juni 2012

Offene Punkte: Die Senke in der Fahrbahn (Hauptstraße 29) wurde im Zuge der Asphaltierungsarbeiten in Obergünzburg (Dobler) behoben.

Fragen der Bürgerversammlung

Auszug aus dem Protokoll der Bürgerversammlung am 24. Mai 2012

Gemeindesaal Günzach, Hauptstraße 4b

Fragen der Bürger

Raithel Walter: Wie nah ist der Mindestabstand von einer Wohnbebauung zu Windkraftanlagen?

Bgmln: Der Mindestabstand bei Weilern beträgt 600 Meter zu Ortschaften 800 Meter. Dies sind die neuen Abstände die der Regionale Planungsverband vorgibt.

Wassermann Georg: Wie weit ist der Abstand des WKA Schotten zur Kapelle Albrechts? Bleibt die Höhe des WKA wie bisher?

- *Bgmln: Die genaue Daten sind:*

- *Abstände zur Bebauung*

Schallwerte zur Bebauung

<i>Schotten:</i>	<i>612 m</i>	<i>43,3 dB(A)</i>
<i>Albrechts:</i>	<i>903 m</i>	<i>36,8 dB(A)</i>
<i>Albr. Siedlung:</i>	<i>1169 m</i>	<i>34,4 dB(A)</i>
<i>Stockach:</i>	<i>940 m</i>	<i>41,6 dB(A)</i>
<i>Sellthüren:</i>	<i>1479 m</i>	<i>40,6 dB(A)</i>

Diese Werte sind im grünen Bereich

Bgmln: Wenn die jetzt in Bau stehenden 2 WKAs auf der Gemarkung Wildpoldsried stehen, sieht man die neue Höhe.

Laut Auskunft soll 1 WKA in dieser Höhe (ca.180 m) 10 Anlagen in der Größe von Upratsberg in der Leistung ersetzen.

Rothärmel Josef: Wann soll das neue WKA kommen?

BgmIn: Im Herbst 2013 in Schotten könnte es realistisch werden.

Bei der geplanten Informationsveranstaltung sollen die Bürger dann über den neuen Stand der Entwicklung, in Bezug auf die Errichtung von WKA's in der Gemeinde Günzach, unterrichtet werden.

Rothärmel Josef: Er spricht die Energiewende der Regierung an. Das Nahwärme Konzept der Gemeinde mit der Fa. Technocell wurde nicht gemacht. Die erzeugte Wärme geht hier ungenutzt verloren.

BgmIn: Das Projekt wird nicht gefördert. Es kann nicht sein, dass die Staatsregierung eine Energiewende fordert und hier eine Absage erteilt.

Das Projekt Nahwärme ist nicht vergessen, hier wird nicht aufgegeben.

Jörg Georg: Ist die Trassenführung der Aitranger Straße bekannt?

BgmIn: Zuerst findet ein Termin mit den betroffenen Anliegern statt. Erst dann werden die Änderungen der Öffentlichkeit bekannt gegeben. Die Termine sollen in naher Zukunft stattfinden, wenn die aktuellen Pläne vorliegen.

- *Die Pläne liegen nun vor*

2. Bgm. Wolfgang Denlöffel bedankt sich bei der Bürgermeisterin Brigitte Schröder für ihren Tagtäglichem, sehr arbeitsintensiven Einsatz zum Wohl und stetigen Fortschritt für die Gemeinde Günzach.

Ehrenamtskarte und Ehrenzeichen des Landkreises Ostallgäu

BgmIn: Wie in der Allgäuer Zeitung veröffentlicht, wird eine Ehrenamtskarte eingeführt werden. Dies ist eine Anerkennung des Ehrenamtes mit der Ehrenamtskarte und dem Ehrenzeichen unter Mitwirkung der Gemeinden.

Ehrenamtskarte (Königscard): Sie ermöglicht freie Eintritte in Museen, Bädern, Bergbahnen usw. Die Karte gilt für 2 Jahre.

Aus der Gemeinde Günzach können 8 Personen gemeldet werden.

Die Bürgermeisterin trägt die Voraussetzungen für eine Meldung vor.

Die Vorschläge müssen bis 30.06.12 abgegeben werden.

Der Gemeinderat spricht sich für dafür aus, dass aus der Gemeinde junge, aktive Personen die sich engagieren vorgeschlagen werden.

Die Verleihung des Ehrenzeichens ist eine besondere Auszeichnung des Landkreises für Bürger die sich über einen sehr langen Zeitraum in besonderer Weise bürgerschaftlich verdient gemacht haben. Der Ausschuss für Kultur Sport Ehrenamt wählt dann 10 Personen oder Teams aus dem Landkreis aus.

Vorschläge sind bis zum 30.06.2012 einzureichen.

Am 28.10 ist die Verleihungsveranstaltung

Verschiedenes

Die Bürgermeisterin ist überwältigt wie viele freiwillige Helfer sich bei den Renovierungsarbeiten einbringen.

GR Rudolf Rauscher berichtet über den Fortschritt der Arbeiten.

Er bedankt sich ebenfalls bei den vielen freiwilligen Helfern, die sich nach dem Aufruf gemeldet haben, oder beim Vorbeifahren einfach fragen, ob sie helfen können.

Sogar am Wochenende werden die Wasserbehälter für die Raumtrocknung ehrenamtlich geleert, Brotzeiten und Mittagessen werden gespendet.

Die Bereitschaft Einzelner sich hier einzubringen ist unglaublich.

Bauanträge

Andreas Baur, Wiesenstraße 18, Günzach, Anbau einer Eingangsüberdachung

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Christiane und Wolfgang Liebherr, Tektur, Anbau einer Austragswohnung mit Garage:

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10:0

GRIn Liebherr Rosa nimmt an der Abstimmung nicht teil (Sohn).

Wünsche und Anfragen - keine

GEMEINDE GÜNZACH

Aufruf Gemeinde Günzach

Gründung einer Projektgruppe Moorbahnhof in Günzach

Für das Projekt Moorbahnhof im Rahmen der Moorallianz –

Gillenmoos / Günzquelle werden freiwillige Mitglieder gesucht.

Treffen im Schulstüble, Kirchplatz 2

Am 20. Juni 2012 um 19:00 Uhr

Brigitte Schröder

1. Bürgermeisterin

Aktion „Sauberes Ostallgäu“ 2012

Auch dieses Jahr haben die Mitglieder des Posaunenchores Günzach die Aktion „Sauberes Ostallgäu“ im Gemeindegebiet Günzach durchgeführt.

Die Bürgermeisterin Brigitte Schröder bedankte sich bei den fleißigen Helfern mit einer Brotzeit.

Die Gemeinde sucht Zeugen für einen Unfall

An der Einmündung Aitranger Straße/Hauptstraße wurde zwischen dem 28. Und 29.5.2012 ein Hydrant umgefahren.

Zeugen bitte melden unter der Tel. Nr. 08372 345

Info öffentliche Gemeinderatssitzungen am 08. Mai, 10. Mai und 16. Mai 2012

Die Protokolle der jeweiligen Sitzung können im Bürgermeisterbüro zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Aufgrund des Umfanges der Protokolle muss ist eine Veröffentlichung im Gemeindeblatt Juni leider nicht möglich.

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

29.05.- 28.09.	Wöchentliche Biomüllabfuhr
20.06.	Projektgruppe Moorbahnhof, Freiwillige gesucht, Schulstüble, 19:00 Uhr
11.06.- 22.06.	Abholung des Sperrmülls
22.06.	Schützenverein Immenthal, Sommerpokal, Übungsschießen, 20:00 Uhr, Jugend: 18:00 Uhr
22.06.	AKKU-Treff, Rathaus Lichtspiele Obergünzburg: „Panzerkreuzer Potemkin“, Poststraße, Bistro ab 19:00 Uhr, Filmbeginn: 19:30 Uhr, Eintritt frei
26.06.	Zentrum Bayern Familie und Soziales, Region Schwaben, Kempten, Stadtverwaltung,

Günzacher Gemeindeblättle

	Gerberstr. 2, 3. OG, Zi. 315 10:00 bis 15:00 Uhr
27.06.	Blickpunkt Senioren, „Offenes Singen“im Schulstüble, Beginn: 14:00 Uhr
29.06.	FFW Günzach, Immenthal und Sellthüren, Gesamtübung, 19:45 Uhr
06.07.	Gemeinde Günzach/Teilnehmergemeinschaft, Einweihung Günzquelle, 14:00 Uhr
07.07.	Dorfgemeinschaft Günzach, Ausflug Hinterstein bei Hindelang, Abfahrt 13:00 Uhr
07.07.	Flugtag in Schwabegg bei Augsburg, 9:00 bis 18:00 Uhr, Auskunft Bürgermeisterbüro
10.07.	Gemeinde Günzach, Gemeinderatssitzung, Hauptstraße 9, 20:00 Uhr
13.07.	Blaue Tonne, Abholung ab 6:00 Uhr
13.07.	FFW Günzach, Gruppenübung, Gruppe 2 / 4 / 5, 19:45 Uhr
13.07.	Immkerverein Günstal, Sommersammlung, Bürgerhaus Willofs, 20:00 Uhr
18.07.	FFW Günzach – Sellthüren, Gruppenübung, 20:00 Uhr
21.07.	RC Allgäu, Hobby-Fußball-Turnier, Sportplatz
27.07.	FFW Günzach, Gruppenübung, Gruppe 1 / 2 / 3, 19:45 Uhr

Kindergarten „Die Fußstapfen“

Anfang Mai fand im Kindergarten der Erste Hilfe Kurs statt. Ein Sanitäter aus Buchloe zeigte uns trotz engem Zeitraum, in lockerer Atmosphäre, das richtige Handeln an einem Unfallort, sowie man einen Druckverband anlegt, stabile Seitenlage, Mund zu Mund Beatmung bei Kindern und Kleinkindern. Alle Kursteilnehmerinnen u. -nehmer machten sehr aktiv mit und es machte Allen Spaß. Danke an das Kindergartenteam, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben und an Ute Vogt für die Organisation.

Der Elternbeirat



Neues Regal für den Kindergarten

Die Gemeinde und der Kindergarten bedanken sich bei Altbürgermeister Georg Häring, der für den Kindergarten „Die Fußstapfen“ ein Regal gebaut hat.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Festsiegel Zünftig-Vernünftig Feiern

Was wäre das Allgäu ohne seine Feste? Die Allgäuer und Allgäuerinnen feiern gerne und investieren jede Menge Zeit und Arbeit um Dorffeste, Tanzveranstaltungen, Festivals oder andere Feiern zu einem Erlebnis werden zu lassen. Oft stecken viel ehrenamtliches Engagement, Herzblut, Heimatverbundenheit, Liebe zur Tradition und ein großes Verantwortungsbewusstsein dahinter. Das alles macht unsere Heimat lebendig, bunt und lebenswert. Veranstaltungen ermöglichen Begegnungen und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Gelungene Veranstaltungen zeigen, dass es möglich ist, ausgelassen zu feiern, ohne dass das Ganze aus dem Rahmen läuft.

Damit das so bleibt und Organisatoren und Festbesucher weiterhin Spaß am Feiern haben, gibt es jetzt das Festsiegel „Zünftig-Vernünftig Feiern“, das von den Landkreisen und Gemeinden sowie dem Kuratorium Sicheres Allgäu entwickelt wurde.

Der Veranstalter kann sich einen positiven Ruf aufbauen und mit dem Festsiegel werben. Die Eltern wissen, dass bei der Veranstaltung die Vorschriften des Jugendschutzes beachtet werden. Und die Jugendlichen kennen die Regeln und haben es dadurch leichter, ihre Eltern vom Fest zu überzeugen.

Jeder Veranstalter, der die elf Bedingungen des Festsiegels erfüllt, kann dieses erhalten. Veranstaltungen, bei denen es allein um den Konsum von Alkohol geht, müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Stattdessen soll eine Festkultur gepflegt werden, bei der nicht das Trinken, sondern das Programm im Vordergrund steht. Daneben gehört zu einer guten Festkultur, dass Veranstaltungen umsichtig vorbereitet werden und der Jugendschutz konsequent umgesetzt wird. Ebenso selbstverständlich sind ein geschultes Personal, eindeutige Absprachen zwischen allen, die Verantwortung tragen, sowie vernünftige Veranstaltungszeiten mit verbindlichem Anfang und Ende.



Auf der Seite www.sicheres-allgaeu.de erhalten Sie weitere Informationen und können das Festsiegel beantragen. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch beim Jugendschutzbeauftragten des Landkreises Ostallgäu, Herr Nikolaus Augenstein (Tel.: 08342-911230)

Babytreff Obergünzburg Cafe Mama - Cafe Papa

Offener Babytreff mit Informationen rund ums erste Lebensjahr. Jeden 4. Montag im Monat ab 9.30 Uhr im Gemeinderaum am Alten Markt 2 (Rückseite Gasthof Hirsch). Nächster Treff: Montag, der 25. Juni 2012. Thema: "Selbstbewusst erziehen - Eltern zwischen Bedürfnis und Ideal". Einblicke in die SAFE-Idee mit Elena Schüppler Dipl. Psych. SAFE-Mentorin und Christiane Reichart Erzieherin, SAFE-Mentorin.

Laufende Infos auch unter www.hanni-graf.de<Aktuelles>

Geburtsvorbereitung in Obergünzburg

Der nächste Vorbereitungskurs beginnt am Mittwoch, den 13. Juni (bis 08. August). Kurszeiten von 18.30 -20.00 Uhr. Vom 15.8.-05.09. ist auch für die Rückbildung Sommerpause. Am 12. September beginnt wieder ein GV-Kurs (bis 7. Nov.). Anmeldung auch für die Rückbildungskurse (immer mittwochs, 20.00 - 21.15 Uhr) bei Hanni Graf, Hebamme, Tel. 08372/9238485.

Weitere Infos auch unter www.hanni-graf.de<Aktuelles>

Grundschule Obergünzburg

Geschichtsunterricht einmal anders!

In den letzten zwei Wochen hatten die Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe die Möglichkeit mit Hilfe des Museumskoffers die Geschichte des mittelalterlichen Kaufbeurens kennen zu lernen. An sechs Stationen erlebten sie die damalige Zeit in Theorie und Praxis.

So war zum Beispiel im Bereich der Zünfte eine Webarbeit herzustellen oder im Bereich Markt und Handel durften Münzen geprägt werden. Am spannendsten fanden die Kinder die Herstellung eines Hustensaftes nach einem altbewährten Rezept, aber auch das Schreiben mit Tusche und Feder in der damaligen Schrift hatte seinen Reiz.



Die Gruppe, die die Stadtbefestigung erarbeitete, konnte einen gebastelten Kaufbeurer Befestigungsturm vorzeigen und schließlich wurde von einer Gruppe das Wappen der Stadt Kaufbeuren mit Bügelperlen erstellt. So wurde der Projekttag Geschichte für alle zu einem Erlebnis. (Text und Foto: Petra Möslang, Lehrerin)

Unser Heimatmuseum



Die vierten Klassen besuchten im Rahmen des Geschichtsunterrichts das Heimatmuseum Obergünzburg. Die Schüler durften einen brandneuen Diavortrag von Herrn Habich über die Römerzeit miterleben. Herr Habich weckte durch seinen Vortrag großes Interesse bei den Schülern, die eifrig Fragen stellten. Danach ging es in den Keller zu den Überresten aus dieser Zeit. Besonders beeindruckt waren die Kinder von einem großen Wandbild, auf dem das alte

Günztal abgebildet war. Herr Habich war nicht müde, die Fragen der Kinder zu beantworten und konnte immer neue Geschichten aus früheren Zeiten berichten. Die Zeit verging wie im Flug und die nächste Klasse stand schon für die Führung bereit. (Text: Frau Möslang, Lehrerin; Foto: Frau Gmeindner)

Achtung – wichtige Bekanntmachung zum Wertstoffhof

Das Landratsamt Ostallgäu weist darauf hin, dass künftig nur noch eine Rolle an „Grünen Wertstoffsäcken“ ausgegeben wird. Die Wertstoffhofleitung hat die Aufgabe, künftig Säcke nur noch auf Anfrage kontrolliert auszugeben. Nur in Einzelfällen (z.B. Hausmeisterdiensten, Nachbarschaftshilfen u. ä.) können Ausnahmen zugelassen werden.

Diese Maßnahme ist erforderlich, nachdem festgestellt wurde, dass die Rücklaufquote der „Grünen Säcke“ lediglich bei ca. 30 % liegt.

Das Landratsamt bittet um Verständnis und weist darauf hin, diese Säcke ausschließlich zur Sammlung von Leichtverpackungen zu verwenden.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Günzach, Hauptstraße 30

Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr

Samstag: 9:30 – 12:00 Uhr

RC Allgäu

Hobby Fußball Turnier

Am Samstag 21. Juli wird das 10. Hobby-Fußball Turnier von Uwe Fahrni und Klaus Görig stattfinden.

Mannschaften die daran Teilnehmen wollen müssen sich bis zum 22. Juni anmelden.

Bei Uwe Fahrni oder Klaus Görig/ RC Allgäu

Der Erlös dieser Veranstaltung wird an den Kindergarten in Günzach und Immenthal gespendet.

Wieder ein großer Erfolg für den RC Allgäu.

Das 20 Betten Lima Kriterium war wieder ein großer Erfolg. Bei strahlendem Wetter sind wieder über 200 Radsportler nach Günzach gekommen. In 6 Rennen wurden die Sieger ermittelt. Fahrer wie Zuschauer waren wieder begeistert, was in Günzach geschah. Spannende Wettkämpfe bis zur letzten Runde waren es.

2 Klassensieger hatte der Ausrichter RC Allgäu auch noch. Sabrina Schweizer siegte bei den Frauen und in der Hauptklasse holte sich Vereinsneuling, Olle Quast aus Hamburg, den Sieg in der Hauptklasse. Er wohnt zurzeit im Allgäu bei Michael Schweizer. Dieser wurde Achter. Tobias Holweger für auf den 9. Platz.

3 Top Ten Plätze für RC Allgäu Mitglieder das ist eine tolle Sache, spricht Klaus Görig. Koller Willi und Er haben in den letzten 3 Wochen 3 Radrennen veranstaltet mit über 800 Teilnehmern.

Das war für den RC Allgäu mit seinen fleißigen Helfern ein Kraftakt und nur mit Hilfe der Sponsoren und Feuerwehren aus Günzach, Technocell, Reinhartsried, Aitrang und Kraftisried sowie dem Roten Kreuz ist dies möglich.

Ein Dank an die Helfer und den Anliegern, die volles Verständnis für so eine Veranstaltung haben.

Das Günzacher Kinderrennen mit 8 jungen Nachwuchsfahrern war ein schöner Anblick. Willi Koller und Bürgermeisterin Brigitte Schröder machten die Siegerehrung, bei der jedes Kind einen Pokal bekam. Jetzt ist mit Radrennen erst mal 1 Jahr Pause. Da wir wahrscheinlich wieder das Marktfestkriterium mit dem TSV Obergünzburg gemeinsam veranstalten. Das Schweinlanger Rennen ist wieder fest im Plan. Es ist nur noch nicht bekannt ob der RC Allgäu, ein Bundesliga oder die Deutsche Meisterschaft U 23 durchführen darf. Wir werden nur eine Meisterschaft übernehmen wenn wir auf der original Schweinlanger Runde bleiben dürfen.

RC Allgäu News.

RC Allgäu Mitglied Michael Schweizer übernimmt nach Altenstadt das Führungstrikot im Scott Heiss Cup. Lisa Brennauer und Sarah Düster sind im Vorläufigen Aufgebot für Olympia 2012 in London.

Schwarzmann Michael und Schmeiser Jonas fuhren eine tolle Bayern Rundfahrt die ja am 25.05 durch Günzach kam. Klaus Görig-RC Allgäu-



IMKERVEREIN GÜNZTAL

Vorstand: Fritz Haas, Ronsberger Straße 3, 87634 Obergünzburg / Schriftführer: Gerd Ullinger, Seilerweg 3, 87634 Obergünzburg

Im Bürgerhaus Willofs findet die Sommersammlung
des **IMKERVEREIN GÜNZTAL**

am Freitag, 13. Juli 2012 um 20 Uhr statt.

Aktuelle Themen des Imkerjahres werden besprochen und die bestellten Varroaheilmittel ausgegeben. Weiter wird ein Lehrfilm gezeigt.
Gäste sind herzlich bei den Imkern willkommen.

TSV Günzach

Großen Tennis-Spaß Tag erlebt



Eine tolle Beteiligung verbuchte der Tennis-Spaß-Tag des TSV Günzach. Bei strahlendem Sonnenschein kamen 23 Kinder und Jugendliche zu der Tennisanlage in Autenried. Sportwart Andi Fleschutz zeigt sich sehr erfreut: „Ziel war es die Faszination des Tennissports den Kindern und Jugendlichen auf spielerische und spaßige Art und Weise näher zu bringen, dabei sollen auch Berührungsängste und Vorurteile ausgeräumt werden. Ich glaube mit dieser Veranstaltung ist

dies uns bestens gelungen.“ Mit diesem Aktionstag beteiligte sich die Tennisabteilung an der bundesweiten Kampagne des DTB „Deutschland spielt Tennis“.

Einrad „The Jumpers“ unterhalten beim Maifest



Über die Einladung vom Posaunenchor freuten wir uns riesig. Die Mädels konnten mal zeigen was sie so drauf haben und das taten sie auch. Super Wetter. Super Publikum. Trotz Aufregung gaben sie Vollgas und traten mit einer Choreographie zur Musik von Michael Jackson auf. Anschließend zeigten sie in der geforderten Zugabe Tricks wie Hula hoop, Seilhüpfen, Radlauf und vieles mehr. So ein Auftritt weckt immer wieder die Neugierde einiger und bringt uns Nachwuchs. In der Zwischenzeit ist die Einradgruppe von anfänglichen 13 auf 25 Mädels gestiegen, dass freut uns alle sehr. Ein großes Dankeschön an den Posaunenchor für die Einladung und Verpflegung.

Karateabteilung des 1. MKC im TSV Günzach



Am 24.05.2012 bestanden den 9. Kyu: Katharina Braun, Florian Lankes und Felix Pöppel.

Den 7. Kyu: Julia Zeisele, Nadine und Annalena Zander, Lukas Fenle, Annabell und GebrieleBernsmann.

Den 6. Kyu: Lea Holzheu.

Gratulation vom 1. MKC an alle und denkt daran: "Karate ist immer mit Geist und Herz zu betreiben, nicht nur vor oder während einer Prüfung !" Nächstes Ziel: hohe Prüfungen im Blau - und Braungurtbereich. Die Prüfung soll in der letzten Woche vor den großen Ferien stattfinden. Deshalb geht es nach den Pfingstferien für diese Karatekas gleich wieder voll los. Rudolf Biedler

Blickpunkt Senioren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, das Seniorenteam der Gemeinde Günzach sind erfreut, dass unsere Veranstaltungen von Ihnen so gut besucht werden.

Am Dienstag, den 24.04.2012 zeigte Waltraud Häring den zahlreichen Besuchern einen interessanten Lichtbildervortrag über Radtouren durchs Allgäu und die Schweiz.

Unser gemütliches Beisammensein am Samstag, den 5.5.2012 im Gemeindesaal war ebenfalls ein voller Erfolg. Die Pftzger unterhielten uns mit ihrer Musik. Dazwischen erfreuten uns Marion Leiterer, Sabine und Schorsch Jörg mit einem lustigen Sketch und Waltraud Häring trug eine Kurzgeschichte zur Unterhaltung bei.



Nach der gemütlichen Kaffeepause mit einer großen Auswahl an Torten und Kuchen sangen wir gemeinsam einige Volkslieder und mit weiteren vergnüglichen Weisen der Pftzger klang der Nachmittag aus.



Blickpunkt Senioren

Am Dienstag, den 26. Juni 2012 laden wir alle die Freude am Singen haben zum

„Offenen Singen“

ins Schulstüble herzlich ein. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Zwischendurch verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen.
Der Eintritt ist frei, eine Spende nehmen wir dankend an.

Ist Ihnen der Weg zu beschwerlich holen wir Sie gerne zu Hause ab. Rufen Sie an bei

Hofer Wilma Telefon 08372 7390 oder
RothärmelZenz Telefon 08372 1263 .

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Nachmittag.

Mit dem Juli-Gemeindeblättle stellen wir Ihnen unser Programm für das 2. Halbjahr 2012 vor. Den geplanten Halbtages-Ausflug im Juli verschieben wir auf den Herbst, da die Dorfgemeinschaft am Samstag, 07. Juli 2012 um 13.00 Uhr nach Hinterstein bei Hindelang ins Kutschenmuseum fährt. Näheres zu diesem Ausflug entnehmen Sie der Einladung der Dorfgemeinschaft in dieser Ausgabe. Merken Sie sich diesen Termin vor. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Ihr Seniorenteam der Gemeinde Günzach



Pressemitteilung

Die Ehrenamtskarte kommt für 500 Ehrenamtliche im Ostallgäu



„Mit den kostenlosen Angeboten unserer Ehrenamtskarte treffen wir nach unseren Gesprächen die Wünsche der Ehrenamtlichen. Diese wollen nicht nur Vergünstigungen oder Rabatte.“ ist die Überzeugung von Landrat Johann Fleschhut. Aus diesem Grund führt der Landkreis Ostallgäu eine Ehrenamtskarte ein, die 500 besonders engagierte Ostallgäuer erhalten und damit kostenlose Angebote nutzen können. Vorschläge dafür können von Jedermann bis 30. Juni 2012 eingereicht werden.

Die neue Ehrenamtskarte mit dem Titel „im EHRENAMT für unser OSTALLGÄU“ bietet attraktive Leistungen wie kostenlose Bergfahrten und Eintritte in Bäder, attraktive Freizeiteinrichtungen und Museen. Landrat Fleschhut: „Die Ehrenamtskarte ist eine gute Möglichkeit, den Mitbürgern, die sich für unsere Gesellschaft engagieren, ein Dankeschön auszusprechen. Die Ehrenamtlichen sollen sich nicht nur für die Allgemeinheit engagieren, sondern auch einmal für sich einen tollen Tag mit einem kostenlosen Angebot erleben können.“

Es hat sich schon ein stattlicher Leistungspool ergeben, die die Karteninhaber alle kostenlos in Anspruch nehmen können, so z. B. Bergbahnfahrt, Besuch eines Bades, eine Schifffahrt, Attraktionen nach dem Motto „mit Spaß aktiv“ und Eintritte in Museen usw. Viele Gemeinden haben Leistungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Insgesamt stehen aktuell bereits 22 attraktive Leistungen zur Verfügung, die die Ehrenamtlichen in Anspruch nehmen können. Daneben soll es für die Ehrenamtsbesitzer auch Aktionen und Verlosungen geben, die die Karte zusätzlich attraktiv gestalten.

Ab sofort kann jeder Ostallgäuer bis 30.06.2012 Vorschläge machen an seine Gemeinde. Formulare und Informationen gibt es im Internet unter www.ehrenamt-ostallgaeu.de. Die Vorschläge gehen direkt an die Gemeinde. Jede Gemeinde hat ein Kontingent abhängig von der Gemeindegröße, welches bis 3.000 Einwohner bis zu 8 Karten je Gemeinde vorsieht, bis 5.000 Einwohner bis zu 12, bis 10.000 Einwohner bis zu 15 und bis 15.000 Einwohnern bis zu 25 Karten. Die Gemeinde trifft die Auswahl über die eingegangenen Vorschläge und meldet diese an das Landratsamt.

Für die Karte kann jeder und jede vorgeschlagen werden, der sich ehrenamtlich und unentgeltlich für einen gemeinnützigen Zweck engagiert. Honoriert werden insbesondere diejenigen, die Verantwortung übernehmen, wie z.B. der Jugendleiter einer Organisation und die sich bereits seit Längerem (in der Regel 5 Jahre) ehrenamtlich engagieren. Es ist aber auch möglich, dass Engagement für ein besonderes Projekt oder gerade auch junge Ehrenamtliche auszuzeichnen

Vorschläge für 10 verdiente Ehrenamtliche für das Ehrenzeichen Ostallgäu gesucht
Seit 2009 verleiht der Landkreis das Ehrenzeichen des Landkreises Ostallgäu auch an Ehrenamtliche, die sich in herausragender Weise und über ihren eigenen Heimatort hinaus ehrenamtlich egal ob als Einzelperson oder als Team engagieren. Bis 30.Juni 2012 sind daher alle Bürger wieder aufgerufen zur Einreichung von Vorschlägen für das Ehrenzeichen des Landkreises Ostallgäu.

Das besondere Engagement kann in allen Bereichen des Ehrenamtes erfolgt sein. Dabei kann es sich um ein besonders verantwortungsvolles Ehrenamt handeln, welches jemand mit großer Hingabe seit vielen Jahrzehnten leitet oder um eine Idee, die in einem besonderen Projekt mündete oder auch der selbstlose Einsatz für ein Kulturgut. Engagement ist breit und so soll eine vielfältige Basis von Ehrenamtlichen die Auszeichnung erhalten.

Auch 2012 wird das Ehrenzeichen im Herbst dann wieder an 10 verdiente Persönlichkeiten verliehen. Dabei ist es möglich, dass neben einzelnen Ehrenamtlichen auch ein Team, welches in Gemeinschaft außergewöhnliches hervorbringt, vorgeschlagen wird.

Wer also Ehrenamtliche kennt, die diese Kriterien erfüllen, kann seinen Vorschlag bis zum 30.06.2012 einreichen. Formulare und weitere Infos gibt es unter www.ehrenamt-ostallgaeu.de.

Musikverein Günzach

Gemeinschaftskonzert Ronsberg/Günzach

Erstmals zu einem Gemeinschaftskonzert hatten die Musikvereine aus Günzach und Ronsberg in die Ronsberger Mehrzweckhalle eingeladen. Die Idee dazu, die unter dem Leitwort „Günz verbindet“ stand, kam von den Günzachern. Das abwechslungsreiche Programm der beiden Musikkapellen fand beim Publikum großen Gefallen und ließ es begeisterten Applaus spenden. Unter den Gästen befanden sich auch die Vertreter des Bezirkes IV des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) Bruno Gantner, Verena Heim und Angela Pfanzelt sowie Pfarrer Friedrich Martin aus Obergünzburg. Ronsbergs Bürgermeister Gerhard Kraus wirkte als Saxophonist bei dem Konzert mit, die Günzacher Gemeindeoberhäupter hatten sich wegen anderer Termine entschuldigt.

Die Vorsitzende der Ronsberger Musikvereins, Andrea Schmalholz fand dieses gemeinsame Konzert eine „eine tolle Geschichte“ und ihr Kollege aus Günzach, Max Prestele, bedankte sich bei ihr für die Gastfreundschaft in Ronsberg mit einem kulinarischen Geschenk aus der Käserei in seinem Ort.

Der Auftakt des musikalischen Reigens erfolgte durch die Ronsberger Jungbläser unter Leitung von Thomas Dittrich, der auch die Arrangement zu den Stücken geschrieben hatte. In noch verhaltenem Tempo, aber mit schon großer Präzision, ließen die acht Nachwuchsmusiker die Melodien „Jenseits des Regenbogens“ aus dem Musikfilm „Zauber von Oz“ aus dem Jahre 1939 von Harold Arlon, das flotte Liebeslied „Lollipop“ von Julius Dixon und Beverly Ross (1958) sowie als Zugabe den Abba-Ohrwurm „Super Trouper“ (Benny Anderson/Björn Ulvaeus) erklingen.

Unter der Stabführung von Franz Lau eröffnete die Günzacher Musikkapelle das anspruchsvolle Programm feierlich und mit großer Klangfülle mit dem „Choral und Rock-Out“ von Ted Huggens, gefolgt von „Abba Cadabra“, einem Klassiker der Popmusik, arrangiert von Johan de Meij). Das Werk mit fünf Abschnitten von Lorenzo Pusceddu, nach dem italienischen Ort „Chantueri“ benannt, hörte sich besonders stimmungsvoll an, wechselten die Tonfolgen doch von einem kraftvollen Beginn zu einen getragenen Teil, wurde dann verspielt und fröhlich und gipfelte in einem majestätischem Ende. Sehr beschwingt ging es dann mit der modernen Komposition „Saxophon Dreams“ von Fred Waldmann (Arr. Richard Falk) weiter.

Wunderschön schottisch, wenn auch ganz ohne Dudelsack, aber mit markantem Trommelrhythmus, erklang danach „HighlandCathedral“ (Michael Korb/Uli Roeber, Arr. Siegfried Rundel), wie es sonst von großen Militärkapellen beim Tattoo-Festival in Edinburgh gespielt wird. Der ruhige Walzer „Euregio“ von Ernst Hutter beschrieb musikalisch die Schönheiten der näheren Heimat. Die schwungvolle „Egerländer Festtagspolka“ und die Zugabe „Egerländer Sterne“ ließ die Zuhörer begeistert den Takt mitklatschen.

Die zahlenmäßig schwächer besetzte Musikkapelle Ronsberg mit Dirigent Hans Heinle setzte nach einer Pause die Darbietungen fort mit dem harmonischen Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer. Folkloristisch angehaucht ertönte die Melodienfolge „NorwayImpressions“, eine musikalische Reise durch das skandinavische Land“, von Alfred Bösendorfer. Von „Alcazar“, dem Königspalast von Andalusien in Sevilla, ließ sich der Komponist Llano inspirieren, als er dieses temperamentvolle, mit feurigen Flamencotönen angereicherte, Stück schrieb. Die Ronsberger Blasmusiker interpretierten die Komposition hervorragend. Auch bei dem musikalischen Portrait des Gitarristen Carlos Santana (Arr. Giancarlo Gazzani), ein Medley seiner bekanntesten Melodien, zeigten sie großes Können. Besonders eindrucksvoll war dabei das Saxophon-Solospiel von Marina Haas. Bei dem Potpourri bekannter Filmmusiken aus „James Bond 007“ von John Barry (Arr. Johan de Meij) kam noch einmal das kraftvolle Spiel der Ronsberger Musikanten zur Geltung, ebenso bei dem mit viel Schmiss als Zugabe dargebotenen Marsch von Pfluger.

Dann wurde es eng auf der Bühne, denn beide Kapellen traten zum Schluss gemeinsam auf mit den Stücken „Wir Musikanten“ von Kurt Gäble und dem „Laridah-Marsch“ von Max Hempel. Alles in allem

eine wirklich gelungene Veranstaltung der beiden Musikvereine aus dem Günztal, die noch etwas mehr Zuhörer verdient hätte. Auf alle Fälle aber, so die Meinung vieler Konzertbesucher, sollte diese wiederholt werden. (db)



Die Günzacher Musikkapelle mit Dirigent Franz Lau in der Ronsberger Mehrzweckhalle beim ersten Gemeinschaftskonzert mit dem Musikverein Ronsberg.



Eng wurde es auf der Bühne der Ronsberger Mehrzweckhalle, als zum Schluss des Gemeinschaftskonzertes beide Kapellen aus Günzach und Ronsberg zusammen auftraten.



Günzachs Musikvereinsvorstand Max Prestele bedankte sich bei der Ronsberger Musikvereinsvorsitzenden Andrea Schmalholz für die Gastfreundschaft mit einem kulinarischen Geschenk.

Fotos: Dieter Becker

Internationalen Freundschaftsmodellbootrennen in Italien

Bei dem diesjährigen internationalen Freundschaftsmodellbootrennen in Modena/Italien erreichte



Willi Magerl aus Günzach in der Klasse Mono II einen guten 2. Platz

Ausflug der Dorfgemeinschaft

am Samstag, den 07.07.2012 ins Kutschenmuseum
nach Hinterstein bei Hindelang

Abfahrt 13:00 Uhr an der Gemeinde

Fußweg zum Museum ca. 15 Minuten

Das Museum ist ein
äußerlich
unscheinbarer
Holzstadel. Sie werden
es nicht für möglich
halten, was man darin
alles unterbringen
kann. wenn sie in die
Hütte kommen,
betreten Sie eine
andere Welt.



Lassen Sie sich verzaubern.

- Auf der Rückfahrt kehren wir im Waldhäusle in Waltenhofen ein
- Rückkehr nach Günzach ca. 18:30 Uhr
- Fahrpreis 10,- €

Alle Reiselustigen sind herzlich eingeladen.
Bitte telefonische Anmeldung bis spätestens

01.07.2012 bei Margot Stelzl – Tel.: 08372/7958

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die

Die Vorstandschaft



Gemeinde Günzach
Teilnehmergeinschaft Günzach



Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit der Renaturierung und Umgestaltung der Günz-Quelle haben die Gemeinde Günzach und die Teilnehmergeinschaft Günzach die erste Dorferneuerungsmaßnahme vollendet.

Durch die Ideen der Projektgruppe Günz-Quelle ist unter der fachlichen Leitung des Planungsbüros Hofmann & Dietz ein attraktiver Bereich entstanden, der den Belangen von Ökologie und Naherholung gleichermaßen gerecht wird.

Die gelungene Umsetzung dieses Projektes möchten wir nun gemeinsam mit Ihnen, allen Beteiligten und vor allem mit den Günzacher Bürgerinnen und Bürgern feiern.

Zur offiziellen Einweihung unseres ersten Dorferneuerungsprojektes mit anschließendem Stehimbiss

am Freitag den 6. Juli 2012 um 14:00 Uhr
an der Günz-Quelle in Günzach, Aitranger Straße 19

lade ich Sie - auch im Namen der Teilnehmergeinschaft - herzlich ein.

Brigitte Schröder
1. Bürgermeisterin